eingetr. 30./3. 1931. — Firma lautete anfänglich bis 31./3. 1931: Deutsche Uhrenfabrik Popitz & Co. A.-G.

Entwicklung: Die Deutsche Uhrenfabrik Popitz & Co., K.-G. Leipzig in Leipzig, brachte auf die von ihr übernommenen Aktien in die Akt.-Ges. das unter der vorbezeichneten Firma bisher von ihr in Leipzig betriebene Handelsgeschäft ein. Der Gesamtbetrag der Aktivwerte war auf 1 026 523 RM festgesetzt. Nach Abzug der übernommenen Passiven sowie unter Einstellung eines Delkredere-Kontos von 22 864 RM ergab sich hiernach ein Wert der Sacheinlage von 276 000 RM, womit der Gegenwert für die übernommenen Aktien im gleichen Nennbetrag gewährt war. — 1931 Uebernahme der Dufa Deutsche Uhrenfabrik A.-G., Mühlhausen durch Fusion (je 2000 RM Dufa-Akt. = 1000 RM Popitz-Akt.) unter Annahme der Firma der übernommenen Ges. — Weiter wurde 1931 eine Produktionsgemeinschaft mit der Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen, geschlossen. Die Ueberleitung geschah in der Weise, daß die Kienzle Uhrenfabriken ihre Herstellung von Dufa-Uhren ständig steigerten, während im gleichen Maße die Fabrikation in dem Dufa-Betrieb Mühlhausen stillgelegt wurde.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Uhren aller Art sowie von Uhrbestandteilen und verwandten Erzeugnissen, insbes. auch die Uebernahme und der Fortbetrieb des bisher in Leipzig unter der Firma Deutsche Uhrenfabrik Popitz & Co. K.-G., Leipzig, in Form einer Kommandit-Ges. betriebenen Handelsgeschäfts.

Verbände: Die Dufa A.-G. steht durch die Kienzle Uhrenfabriken A.-G. in Verbindung mit dem Wirtschaftsverbände der Deutschen Uhrenindustrie (Fachgruppe Großuhren) e. V. in Donaueschingen.

Kapital: 250 000 RM in 500 Akt. zu 500 RM.

Urspr. 280 000 RM in 280 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari. — Lt. G.-V. v. 31./3. 1931 zwecks Fusion mit der „Dufa“ erhöht um 220 000 RM,

zu pari begeben. Zwecks Deckung des Verlustes, Rückstellungen u. Abschreibungen beschloß die G.-V. vom 6./7. 1933 Herabsetz. des A.-K. in erleichterter Form um 250 000 RM auf 250 000 RM durch Denominierung der Aktien von 1000 RM auf 500 RM.

Großaktionäre: Kienzle Uhrenfabriken A.-G., Schwenningen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 6./7. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Bar 3701, Postscheckguthaben 4144, Bankguthaben 3692, Wechsel und Schecks 791, Außenstände 766 604, Darlehen an Vorstandsmitglieder 14 131, Warenkonto Fertigwaren 201 751, Grundstücke 14 802, Gebäude mit Holztreckungs-Anlage 150 000, Fuhrpark und Büroeinrichtung 10 000, Regreßforder. a. Bürgschaft 11 000. — Passiva: A.-K. 250 000, Wechselverbindlichkeiten 50 000, Bankschulden 173 457, Darlehen 78 744, Aufwertungsschulden 18 490, Kreditoren 8208, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 6150, Schulden a. Konzerngesellschaften 452 717, Rückstellung für Ausfallbürgsch. 11 000, Rückstellung f. Delkredere 131 856. Sa. 1 180 622 Reichsmark.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Gehälter und Löhne 180 799, Soziallasten 9133, Zinsen 33 179, Steuern 6304, sonstige Aufwendungen 237 129, Abschreibungen auf Anlagen 12 857, Abschreibungen auf Effekten 487, Verwendung des Gewinnes a. Kapitalherabsetzung (Sonderabschreibung a. Gebäude 50 080, Einrichtung 12 620, Entwertungskonto 50 465, Verlustvortrag 1931 9481, Zuweisung Delkredere-Reserve 34 856) 157 502. — Kredit: Bruttowarengewinn 371 756, Auflösung Steuerrückstellung 13 299, Auflösung Rückstellung f. Aufwertungen 2335, Gewinn aus Kapitalherabsetzung 250 000. Sa. 637 390 RM.

Dividenden 1931—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kelvinator Elektro-Kühlanlagen Aktiengesellschaft.

Sitz in Leipzig C.1, Bitterfelder Straße 19.

Vorstand: Heinrich Karl Heise.

Aufsichtsrat: Ing. Alfred Pfingsten, Ing. Fritz Thurn, Kaufm. Erich Dennhardt, Leipzig.

Gegründet: 7./9. 1928; eingetr. 28./9. 1928.

Zweck: Herstell. u. Vertr. von Kühl- u. Kühlmaschinen sowie die Befass. mit allen dem Gesellschaftszweck unmittelbar oder mittelbar dienenden Geschäften. Die Ges. hat den Bau u. Vertrieb von elektr.-automat. Kühl- u. Kühlschränken zum Gegenstand.

Die Ges. ist seit 1./11. 1931 nur noch Vertrags-u. Lizenzges.; sie hat am 31./10. 1931 ihren Fabrikations-u. Geschäftsbetrieb stillgelegt.

Kapital: 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 500 000 RM in 500 Aktien zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 3./6. 1932 Her-

absetzung des A.-K. in erleichterter Form von 500 000 RM um 450 000 RM auf 50 000 RM durch Einziehung von 450 Akt. zu je 1000 RM.

Großaktionäre: Thür. Gasgesellschaft.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 26./6. — Stimmrecht: 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Firmenwert 1999, Verlust 48 001. Sa. 50 000 RM. — Passiva: A.-K. 50 000 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 48 001 RM. — Kredit: Verlust 48 001 RM.

Dividenden 1928—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Elektro-Bauunion Akt.-Ges. in Liqu.

Sitz in Mannheim.

Die G.-V. vom 24./7. 1925 beschloß Liqu. der Ges. **Liquidator:** Kaufm. Hermann Kappes, Mannheim, Augusta-Anlage 32. Die Firma der Zweigniederlass. der Ges. in Königsberg in Pr. wurde am 5./10. 1927 gelöscht.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Nied, Baurat Schöberl, Dir. Wiedermann, Mannheim.

Zweck: Errichtung, Verkauf und Vermietung von elektr. u. mech. Anlagen aller Art.

Kapital: 150 000 RM in 7500 Akt. zu 20 RM.

Bilanz am 31. März 1933: Aktiva: Grundstücke 100, Geschäfts- und Wohngebäude 2400, Beteiligungen 150 000, Forderungen an abhängige Gesellschaften 17 594, Mietforderungen 175, Verlust 124 480. — Passiva: A.-K. 150 000, Verbindlichkeiten gegenüber Konzerngesellschaften 144 750. Sa. 294 750 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 124 108, Unkosten 604, Abschreibungen 2775, Steuern 227. — Kredit: Mietseinnahmen 750, sonstige Einnahmen 2484, Verlust aus 1931/32 124 108, Verlust aus 1932/33 372. Sa. 127 714 RM.

Großkraftwerk Mannheim Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim.

Verwaltung:

Vorstand: Dr.-Ing. e. h. Dr. Fritz Marguerre (Mannheim).

Prokuristen: Ob.-Ing. G. Hammer, Ob.-Ing. G. Freiherr von Liebenstein, Kaufm. K. Wimmer.

Aufsichtsrat: Vors.: Oberbürgermeister Rennin-